

# Tipps für ersten Unterrichtsbesuch

**Beitrag von „wolkenstein“ vom 16. Juni 2005 16:31**

Der erste Unterrichtsbesuch wird meist sehr freundlich bewertet, die wollen einfach nur sehen, ob du einen "Draht" zu den Schülern hast. Ich habe meinen Klassen schon erzählt, dass das eine Prüfung ist, nur, dass eben ich geprüft werde und nicht sie. Natürlich haben sie sich trotzdem den Arm ausgerissen beim Melden, die Solidarität zwischen Klasse und geprüftem Referendar haut mich immer wieder um.

Bei der Planung ist es sinnvoll, 1-2 "Sollbruchstellen" direkt mit in den Plan zu schreiben - wenn's nicht gut läuft, bis dahin, Rest als HA, wenn's sehr gut läuft, bis dahin usw. Das lässt dir in der Stunde deutlich mehr Alternativen, und ich find's einfacher, als noch relativ unmotiviert ein Lied dranzuhängen. Was man gut in den letzten Minuten machen kann, ist die Schüler nochmal zusammenfassen lassen, was sie in der Stunde gelernt haben, und sie das dann - verbunden mit Reck- und Streckübungen - geistig im Hirn "verstauen" zu lassen.

Meine größte UB-Katastrophe war glaub ich, dass ich einen Satz Lautsprecher nicht nur einmal, sondern gleich zweimal vom Pult getreten habe - rot werden, mitlachen, weiter geht's.

Viel Erfolg!

w.